

Study fact sheet für ID (Name; Jahr (ggf. A, b, c))	Brotherstone (2006)
1. Vollständige Referenz	Brotherstone H, Miles A, Robb KA, Atkin W, Wardle J. The impact of illustrations on public understanding of the aim of cancer screening. Patient education and counseling. 2006;63(3):328-35. Epub 2006/10/03.
2. Autorenkontakt	Health Behaviour Unit, Department of Epidemiology and Public Health, University College London, Gower Street, London WC1E 6BT, UK. Tel.: +44 20 7679 1749; fax: +44 20 7813 2848. E-mail: a.miles@ucl.ac.uk (A. Miles).
3. Registrierung	keine Angabe
4. Fragestellung	Hypothese: Bilder zur Entstehung und Entfernung von Adenomen unterstützen schriftliche Informationen und helfen Menschen zu verstehen, dass eine Darmspiegelung Darmkrebs vorbeugt.
5. Studiendesign	RCT
6. Teilnehmer	
Anzahl n (randomisiert)	n=65, IG=30, KG=35 (randomisiert: n=123)
Drop outs	(n=58)
Einschlusskriterien	geeignet für Darmkrebsscreening, keine Darmspiegelung in den vergangenen zwei Jahren
Ausschlusskriterien	keine Angabe
Alter	60-64
Geschlecht	beide
Gruppe	Gesunde, registriert in Hausarztpraxen in Harrow (London)
Bildungsstand	keine Angabe
Land	UK
7. Intervention	
Format	Print-Broschüre mit Zeichnungen
Umfang	keine Angabe
Dauer der Intervention	keine Angabe
Beschreibung	Broschüre enthält: verständliche Informationen zur Darmspiegelung (DS), Risikofaktoren für Darmkrebs, Ablauf der DS, Umfang des Screenings, was unternommen wird, wenn Krebsvorstufen gefunden werden, Risiken des Screenings, Testreliabilität Erklärt wird wie Darmkrebs aus benignen Polypen entsteht und dass der Test darauf abzielt, diese aufzuspüren und zu entfernen und somit der Entstehung von Darmkrebs vorbeugt. Bilder (Zeichnungen): illustrieren den Entstehungsprozess von Darmkrebs aus Polypen und die Entfernung von Darmpolypen. Die Bilder

	werden durch Text begleitet, und der Name der Untersuchung (Flexi-Scope) wird genannt und es wird darauf hingewiesen, dass die Untersuchung von einer "Nurse" durchgeführt wird. Der Zusammenhang zwischen der Darmkrebsentstehung und einem erhöhten Alter wird hervorgehoben, da die Illustrationen Polypen bei einer Person zwischen 50-60 Jahre zeigen.
8. Kontrollintervention	
Format	Print-Broschüre ohne Zeichnungen
Umfang	keine Angabe
Dauer der Intervention	keine Angabe
Beschreibung	s. Intervention
9. Endpunkte	
<p>Verstehen Telefoninterview; 8 Fragen:</p> <p>5 Fragen bezüglich der Screeningprozedur:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wonach wird bei der Untersuchung gesucht? 2. Wie lange dauert die Untersuchung? 3. Wie oft wird das Screening durchgeführt? 4. Wer führt die Untersuchung durch? 5. Wie lautet der Name der Untersuchung? <p>3 Fragen bezüglich Darmkrebs:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie häufig ist Darmkrebs? 2. Ist ein bestimmtes Alter assoziiert mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Darmkrebs? 3. Ist ein bestimmtes Geschlecht assoziiert mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit für das Auftreten der Erkrankung? <p><u>Antwortoptionen bzgl. Ziel des Tests:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> a) Antwort nicht gewusst (Ziel des Screening wurde nicht verstanden) b) um Krebs zu finden c) um Krebs zu finden und zur Früherkennung oder Entfernung von etwas (unspezifisch) (kein Verständnis dafür dass Krebsvorstufen gesucht und entfernt werden) d) um Polypen oder Knoten zu finden und zu entfernen e) um Polypen oder Knoten zu entfernen, um Darmkrebs vorzubeugen, der aus benignen Polypen entstehen kann. <p><u>Antwortkategorien:</u></p> <p>Gruppe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - schließt die Antwortoptionen a) bis c) ein und markiert ein geringes Verständnis für das Ziel des Screenings <p>Gruppe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - schließt die Antwortoptionen d) und e) ein und markiert ein gutes Verständnis 	
10. Studienverlauf	
Studiendauer	keine Angabe
Erhebungszeitpunkte	2 bis 4 Wochen nachdem die Broschüre an den

	Teilnehmer verschickt wurde
Beschreibung	Die Teilnehmer wurden in die Gruppen randomisiert und erhielten die Broschüre (je nach Gruppenzuteilung) zugesandt. Nach ca. zwei bis vier Wochen erfolgte ein telefonisches Interview. Es wurden acht Fragen gestellt. Die Gespräche wurden transkribiert und die Antworten auf die gestellten Fragen einer Antwortoption bzw. – kategorie zugewiesen.

11. Ergebnisse

Endpunkt Verstehen

Antwortoption	nur Text Häufigkeit (%)	Text + Bilder Häufigkeit (%)
a)	1 (3%)	1 (3%)
b)	12 (34%)	1 (3%)
c)	2 (6%)	3 (10%)
d)	13 (37%)	14 (47%)
e)	7 (20%)	11 (37%)

Antwortkategorie	nur Text Häufigkeit (%)	Text + Bilder Häufigkeit (%)
Gruppe 1	15 (43%)	5 (16%)
Gruppe 2	20 (57%)	25 (84%)

- Antwortkategorie Gruppe 2: Der Einsatz von Bildern führt zu einem statistisch signifikant besserem Verständnis (IG: 84% vs. KG 57%, OR=3,75; CI: 1,16-12,09; p=0,027)

- Antwortoption “e”: Teilnehmer der IG haben häufiger die Antwortoption “e” erreicht, als die Teilnehmer der KG (37% vs. 20%, OR=2,31; CI: 0,76-7,04; p=0,14)

- die Teilnehmer der IG konnten sich nicht häufiger an den Namen des Tests erinnern, als die KG (44% vs. 42%; n.s.) und dass die Untersuchung von einer “Nurse” durchgeführt wird (IG: 79% vs KG: 59%, p=0,11) oder dass das Krebsrisiko mit dem Alter zunimmt (IG: 82% vs. KG: 76%; n.s.)

12. Bemerkungen/Ergänzungen	
13. Fehlende Informationen	Stichprobenbestimmung Ethikkommission, keine Angaben zur Baseline-Charakteristik
14. Referenzen	

15. Risk of Bias (EPOC)	Erläuterungen
15.1 Was the allocation sequence adequately generated? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.2 Was the allocation adequately concealed? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.3 Were baseline outcome measurements similar? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	keine Baseline Measurements
15.4 Were baseline characteristics similar? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	keine Angaben
15.5 Were incomplete outcome data adequately addressed? <input checked="" type="checkbox"/> X yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	Keine Drop-outs
15.6 Was knowledge of the allocated interventions adequately prevented during the study? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.7 Was the study adequately protected against contamination? <input checked="" type="checkbox"/> X yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.8 Was the study free from selective outcome reporting? <input checked="" type="checkbox"/> X yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.9 Was the study free from other risk of bias? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.10 Bemerkungen	
Einschluss	Ja